



ALBERT PROCTOR-JAMES MALADY GARRICK



MONTGOMERY-STONE - DETROIT

JAMES O. BARNES LYCEUM

BLANCHE DAYNE TEMPLE



Englische Bühne.
 Temple Theater. Die dritte Woche der regulären „erfolgreichen“ Vaudeville-Saison im Temple Theater bringt als Hauptattraktion die ewig populären und stets wiederkehrenden Will M. Cressy und Blanche Dayne. Herr Cressy und seine bessere Hälfte (denn sie sind nicht nur Partner auf der Bühne, sondern auch auf dem Lebenswege) offerieren in dieser Woche die funktionalste neue Skizze „A City Cafe“. In diesem Stücke spielt ein alter Rechtsanwalt und ein Fräulein Genevieve Montgomery, die der Bühne entsagte, nachdem sie sich einen Millionär gefolpert hatte, sich jedoch ihres alten Freundes, des Rechtsanwalts erinnert, den sie als ihren persönlichen Ratgeber engagiert. Joseph Hart, Vaudeville-Meister Produzent, steht an der Spitze der kleinen, aber vorzüglichen Truppe, der auch Dorothy Regal, John Dougherty, Arthur deVord, Marjorie Campbell und Ralph King angehört und die die Skizze „The Girl at the Cigar Stand“ offeriert. Die Handlung der Skizze spielt am Zigarrentisch eines bekannten Hotels im mittleren Westen und soll sehr lebhaft sein. Musikfreunde werden mit Genugthuung in Erfahrung bringen, daß die berühmte Geigenvirtuosin Fräulein Mae Eleanor Hall für diese Woche wieder engagiert wurde; sie trat schon verschiedentlich im Temple auf und hat stets gefallen. Etwas ganz neuartigen bieten Cadie und Ramsden in dem Akte „Charles's Birt“ und wird Cadie während dieses Aktes als hervorragender Tänzer auftreten. Die Volunteers, ein Quartett von harmonischen Sängern werden neue und alte Wiederlingen. Andere Nummern des dieswöchentlichen Programms sind: Ray und Arthur in einem Jongleurakt; May Elinore und Violet Carlson in einem regulären Vaudevilleakt. Das Duetto Trio, besser bekannt als die Goddards, beschließen das reichhaltige Vaudeville-Programm mit einer vorzüglichen akrobatischen Nummer. Den Abschluß jeder Vorstellung bilden vorzügliche Wandelbilder.



ANABELLA CLEAVES OPERETTA



ANITA OSGOOD TRIFLE



MADE TALAFIERO REGENT



CLARA KIMBALL YOUNG BROADWAY STRAND



Wm. HART-Geo. STONE

EDNA GOODRICH WASHINGTON

JACQUELIN TALLMAN GAYETY

Vater gezwungen hat, William zu sich ins Geschäft zu nehmen. Eine ausgezeichnete Truppe wird das Stück hier aufführen und die üblichen Matinees finden Mittwoch und Samstag statt.

Detroit Opernhaus.
 Charles Dillingham's glänzende musikalische Komödie „Chin Chin“, die in letzter Woche im Opernhause solch Furore hervorrief und bewirkte, daß hunderte Personen abgewiesen werden mußten, da das Haus schon am Dienstag für die ganze Woche ausverkauft war, wird auch in dieser Woche in diesem Schauspielhause beibehalten und zweifelslos wird auch in der zweiten und unwiederbringlich letzten Vorstellung ausverkauft sein. Keine Bühnenattraktion der vergangenen Saison hat solche allgemeine Anerkennung gefunden, was zum großen Teil den beiden Hauptkomikern der aufstrebenden Truppe, Montgomery und Stone zuzuschreiben ist. „Chin Chin“ ist keine zusammenhängende Bühnenaufführung, wiewohl anfangs der Versuch gemacht wird, ein „Plot“ zu verfolgen, das sich jedoch rasch in den Wirbel der verschiedensten Vaudeville-Attraktionen verliert. Geschichte wurde das Stück von Anne Caldwell und R. E. Vuernside, während Charles Dillingham es für die Bühne vorbereitete und die Musik von Joan Caroll geschrieben wurde. Davis Montgomery und Fred Stone treten schon seit vielen Jahren gemeinschaftlich auf und sind zweifelslos die besten Komiker der amerikanischen Bühne. Sie wurde mit einer Schaar von etwa 100 ausgezeichneten Komikern, talentierter Sänger und Tänzer, hervorragender Vaudevilleartisten und „last but not least“ einer Auserlesenen entzückenden Frauen und einem Chor umgeben, der wohl das Beste darstellt, das es auf diesem Gebiet gibt. Von den Mitgliedern der Künstlertruppe sind die folgenden besonders zu erwähnen: Belle Storn, Charles Aldrich, R. E. Graham, Violet Zell, Helen Falconer, Marjorie Ventley, Rosa Valerie, Zelma Hamilton, Evelyn Connan, Viola Curtis, Lorraine Veske, Edgar Lee Kay, George Phelps, Gene Roberts, Douglas Stevenson etc. Die üblichen Matinees finden statt.

Lyceum Theater.
 Denman Thompson altes, doch immer wieder gern gesehenes, echt amerikanisches Volksstück „The Old Homestead“ wird in dieser Woche im Lyceum-Theater von einer tüchtigen Truppe zur Darstellung gebracht und zweifelslos werden alle Vorstellungen vor ausverkauften Häusern gegeben werden. Wohl kein anderes Stück der amerikanischen Bühne hat sich so lange halten können, wie „The Old Homestead“, was aber auch nicht zu verwundern ist, denn nur wenige Stücke über einen solch mächtigen Eindruck auf das menschliche Gemüt und besonders der Amerikaner aus, als eben dieses Stück. Die aufstrebende Truppe hat sich bemüht, für

das Stück einen Rahmen zu schaffen, wie er nie besser war, u. ist eine prächtige Szenerie geschaffen worden für die diesjährige Aufführung desselben. Jene bekannten Charaktere, wie Johna Whitcomb, Co. Prime, Seth Perkins, Tante Matilda, Kitten Kim, Harry Jack, Ez. Ganzen, Henry Hopkins etc. etc., sind alle vorzüglichen Darstellern anvertraut worden und das „Old Homestead“ Doppel-Quartett ist wieder eine der besten Attraktionen der diesjährigen Aufführung. Es gibt hunderte von Volksstücken und viele gute sind darunter, doch das gilt als sicher, daß viele Jahre vergehen werden, ehe ein neues geschaffen wird, das auch nur annähernd der Popularität von „The Old Homestead“ gleichkommt. Die üblichen Matinees finden statt.

Miles Theater.
 Das prächtige Spektakelstück „Dixieland“ steht an der Spitze der Programmnummern, die in dieser Woche im beliebten Miles-Theater zur Abwechslung gelangen. Es ist eine musikalische Produktion, in deren Aufbau viel auf Gesang, Tanz und Musik gelegt wurde und es läßt sich vermuten, daß die Besucher des Miles-Theaters mit diesem Stück mehr als zufrieden gestellt werden. Der Truppe gehören zehn farbige Artisten an, die auf allen Gebieten der Unterhaltungskunst wohlbeschlagen sind und etwas leisten können, was man nicht alle Tage in einem Detroit Theater sehen und hören kann. Das Stück handelt von einer alten südlichen Plantage und die Szenerie ist in diesem Effekt gehalten worden. Bruce Howatson und Daisy Swaballe offerieren ihren neuesten komischen Erfolg „A Case of Bibles“ und werden bei dieser Aufführung nicht in befreiendes Gelächter ausbrechen, der ist ein ausgemachter Hypochonder, mit dem nichts anfangen ist. Adair und Adair werden sich als Turnkünstler erweisen, wie sie bessere selten hier gesehen wurden und besonders am Akt leisten sie gymnastische Leistungen, die weit über dem Durchschnitt liegen. Anita Osgood ist eine vorzüglich singende und tanzende Comedienne, wie auch die übrigen Nummern des dieswöchentlichen Programms allen gefallen dürften. Die Vor-Matinees-Vorstellungen beginnen punkt einhalb ein Uhr nachmittags und dauern bis zum Beginn der regulären Nachmittags-Vorstellung. Dünnsche interessante Wandelbilder werden zum Schluß einer jeden Vorstellung geliefert werden.

Gayety Theater.
 Den Gönern des Gayety Theater steht diese Woche eine besonders geschickliche Vorstellung in Aussicht, denn die „Great Star and Quarter Show“ hält ihren Sitz. Diese bildet immer eine Galawoche, denn die Truppe gehört zu den besten Vaudevillegesellschaften, die gegenwärtig auf Heften sind. Zwei lustige Burlesken stehen auf dem Programm, welche die Zuschauer in Atem halten werden. „At the Mardi Gras“ nennt sich die erste

Aufführung und „The Great Deluge“ bildet die zweite Nummer. In beiden findet man wenigstens eine Handlung, wenn auch etwas bizarr, aber doch eine Handlung, über die man herzlich lachen kann. Auch ist die Ausstattung eine hübsche und kostümierung und dergleichen stehen dieser ebnbürtig zur Seite. Das Auge wird daher etwas gefälliges finden und ganz besonders an dem Chor, der sich aus zwanzig hübschen Mädels zusammensetzt. Die Leistungen des Chors verdienen hervorgehoben zu werden.
 Jacquelin Tallman, eine vorzügliche Prima Donna, brilliert in einigen sehr gewählten musikalischen Nummern und außerdem führt sie in den Burlesken hübsche Rollen durch. Die Komiker sind Bert Rose, Don Clark und James Coughlin und sie verstehen es, die Lächer auf ihrer Seite zu halten. Jessie Weiss, Margaret Lee und May Delisle haben hübsche Frauenrollen, welche sie in geschickter Weise durchführen. Im allgemeinen wird die Vorstellung großen Anklang finden. Matinees finden täglich statt.

Cadillac Theater.
 In dieser Woche wird im Cadillac Theater Gus Fraas' berühmte Burleske „The Tourists“ aufgeführt. Eine volle Woche dauert das Engagement. Viele neue und interessante Attraktionen werden in der Vorstellung dieser Saison gegeben. Gus Fraas ist der leitende Komiker und Produzent von verschiedenen erfolgreichen Burlesken gegeben, seine gegenwärtige Schaulustung steht unübertrefflich da.
 Er wird in dieser Burleske von den folgenden Artisten unterstützt: Ernest Schroeder, Mittie Mitchell, Hilda Giles, Mia Kemmels, Anna Heibel, Vivian Cahill u. a. Während den Vorstellungen werden in Vaudeville-Nummern „La Petite Vivian“, die Geschwister Deber u. a. Artisten auftreten. Die beiden Burlesken sind betitelt: „A Trip to Paris“ und „The Millionaire“. Es ist soviel Talent in dieser Vorstellung vertreten, daß man sich das Stück unbedingt ansehen muß. Außerdem ist die Inzenerierung herrlich und die Kostüme sind prächtig und der stoffliche Chor kann sich überall sehen lassen. Matinees finden täglich statt.

Washington Theater.
 In diesem beliebten Theater, das schon seit langer der „stummen Bühne“ geweiht ist, wird in dieser Woche das „The House of Lies“ gegeben mit der berühmten amerikanischen Schauspielerin Edna Goodrich in der Starrolle. In diesem neuen Wandelbilde hat Edna Goodrich die Rolle der Edna Coleman, der Stiefmutter einer Frau der höchsten Geldaristokratie des Landes inne, welche offen und frei erklärt, daß sie die forperliche Schönheit ihrer Stiefmutter auf den Heiratsmarkt tragen werde, um eine glänzende Partie für Edna zu finden. Doch Edna Coleman ist anderer An-

sicht und stimmt ganz und gar nicht mit ihrer Stiefmutter überein, denn sie hat ihr Herz einem armen, aber ehrenhaften Mann geschenkt, wohl wissend, daß sie nur dann vollen Lebensgenuss finden werde, wenn sie den Mann, dem sie für's Leben angeheiratet wird, ehelich liebt. Sie macht den Absichten der Stiefmutter auf ihr Lebensglück ein jähes Ende, indem sie mit dem geliebten Manne auf und davongeht. Eine „Lawn-party“ in einem der wunderbarsten Privatgärten, wie sie zu hunderten im Besitz amerikanischer Geldbarone sind, bildet den Höhepunkt des Wandelbildes „The House of Lies“. Das Wandelbild wird allen Besuchern des Washington Theaters gefallen und außer diesem gehören mehrere lustige, kurze Wandelbilder dem Programm an, das in dieser Woche im Washington Theater zur Abwechslung gebracht wird.

Broadway Strand.
 Clara Kimball Young, wohl eine der bestbekanntesten Darstellerinnen der Stumm-Bühne des Landes, wird in dieser Woche in dem neuen Schläger „The Dark Silence“ auftreten. Es handelt sich um ein Pariser Drama, das unter der persönlichen Leitung des Albert Capellani zusammenge stellt wurde und von Szenen aus Krieg und Frieden handelt. Clara Kimball Young hat in dem Stücke die Rolle einer jungen Artistin inne, die sich bei Kriegsbeginn in den Dienst des Roten Kreuzes gestellt hat und als Pflegerin verwundeter Soldaten an die Front eilt. Die Grundidee des Stückes ist ein Kampf zwischen einem jungen Arzte und einem englischen Edelmann um die Hand der jungen Pflegerin. In Wirklichkeit gibt die Künstlerin nichts um die Liebe keines der beiden Männer, denn sie widmete sich die Krankenpflege nur, um ihr gebrochenes Herz zu erholen, das infolge scheiterten Justizgefängnis durch den Geliebten erkrankte. Während einer Schlacht wird ihr Geliebter verwundet ins Lazarett getragen und der jungen Pflegerin anvertraut, die ihn zur Genesung verpflegt. Außer dem großen Wandelbild werden mehrere kurze lustige Bilder abgewickelt und das übliche Broadway Strand-Programm dargeboten.

Büchertisch.
 Dem Musikverlagshaus Janas Zisler in Toledo, Ohio, ist die Redaktion für die Einleitung einer Reihe jüngst erschienener Musikalien dankbar verbunden. Die Anschaffung dieser Werke sei unseren Lesern hiermit zum Verreiben der Zeit während der neben langen Winterabende angelegentlich empfohlen. Wir heben die folgenden hiermit besonders hervor:
 „Summe to Liberty“, ein einstimmiger Chor von Eduard Remenji, Text von Amadeus Peale, arrangiert von John Emil Veder, gefällig, ernst und leicht vom Platte zu singen, passend für Männerchöre, die bei Wahlveranstaltungen mitwirken; „Lebe wohl, mein Vaterland“, Text deutsch und englisch, für Mezzo-Sopran oder Bariton, von John Wiegand, der sich durch die Komposition von „Annie o' the Bow“, eines Lieblingsliedes der Patti, einen Namen gemacht hat;
 „Kommt her zu mir“, ein religiöses Lied von John Wiegand, Text von D. A. Lode (deutsch u. englisch); „Abide with me“ (O. Gottes Sohn, dir hab' ich mich ergeben) von John Wiegand, für hohe oder tiefe Stimmen;
 „Dein Wille, Herr, geschehe“, arrangiert von J. E. Cedar. Die letztgenannten drei Gesänge eignen sich sehr gut zum Vortrag von Solisten, die in Kirchenchören mitwirken;
 „Moriath Prayer“ besteht sich eine Meditation für Piano von John Wiegand. Die Komposition ist sehr gefällig, stellt aber an die technischen Fähigkeiten des Spielers immerhin einige Anforderungen. Als Gegenstück zu „Morning Prayer“ ist in denselben Verlage „Evening Prayer“ von Henry Sievert erschienen. Die Ausstattung der einzelnen Piecen ist einfach, stark, Druck und Papier sind von guter Qualität und die Preise sehr bescheiden.

Mädchen von Auto schwer verlegt.
 Lillian Bebbles wurde von Frank Pevier niedergefahren.
 Mädchen in freiständigem Zustande; junger Venker in Haft.

**Frei Lillian Bebbles, 20 Jahre alt und No. 50 National Avenue wohnhaft, wurde gestern nachmittags erhablich verlegt, als sie an Gratiot Avenue und Niopelle Straße von einem Ablieferungsauto der Garretts-Betrieb Carriage Co., das vom 29 Jahre alten Frank Pevier, No. 450 Michigan Avenue wohnhaft, gelenkt wurde. Der Zustand des Mädchens ist nach Angabe des behandelnden Arztes ein kritischer.
 Pevier befindet sich unter der Anklage, in fahrlässiger Weise gehandelt zu haben, als er das Mädchen niederfuhr, in Polizeigewahrsam und wird sich im Gericht zu verantworten haben.**

Washington Theater.
 In diesem beliebten Theater, das schon seit langer der „stummen Bühne“ geweiht ist, wird in dieser Woche das „The House of Lies“ gegeben mit der berühmten amerikanischen Schauspielerin Edna Goodrich in der Starrolle. In diesem neuen Wandelbilde hat Edna Goodrich die Rolle der Edna Coleman, der Stiefmutter einer Frau der höchsten Geldaristokratie des Landes inne, welche offen und frei erklärt, daß sie die forperliche Schönheit ihrer Stiefmutter auf den Heiratsmarkt tragen werde, um eine glänzende Partie für Edna zu finden. Doch Edna Coleman ist anderer An-

TEMPLE Beste Vaudeville
 Matin. täglich 25c bis 50c. Jeden Abend 15c bis 75c (Nicht höher)
 Die beständigsten Liebhaber, geliebt und beladelt von Maine bis California
Will M. Cressy u. Blanche Dayne
 in Will Cressy's neuestem und bestem Einakter „A City Cafe“
 Joseph Hart präsentiert
DOROTHY REGAL und Spiele
 in der prächtigen Neuauflage: „The Girl at the Cigar Counter“
 Auftreten des großen Geigers
Ray Elinore Ball
 Ein musikalisches Ereignis der Vaudeville-Saison.
 Nach ein Schläger von The Volunteers beste Gesangs-Quartett.
 Cadie & Ramsden in „Charles's Besuch“
 May Elinore & Violet Carlson
 Roy & Arthur Duetto Trio

Detroit Opera House
 Abends um 8 Uhr 15 Min. Matinees Mittwoch und Samstag, 2 Uhr 15 Min.
 Anfang Montag, dem 18. Sept.
 Letzte Woche der größten Attraktion der Saison
 Charles Dillingham präsentiert
MONTGOMERY & STONE
 in der erfolgreichsten aller musikalischen Komödien
„CHIN-CHIN“
 Buch von Anne Caldwell und R. E. Vuernside. Musik von Joan Caroll. Inszeniert von R. E. Vuernside.
 Eintritt zu allen Vorstellungen \$2.00, \$1.50, \$1.00; Gallerie, 50 Cents. Keine Telephon-Bestellungen oder Reservierungen.

Lyceum Beginnend heute mit Matinee
 Eintrittspreise Abends 15-75c. Bargain Matinees Mittwoch und Samstag 20c; einige 50c.
 Denman Thompson's unvergängliches Schauspiel
THE OLD HOMESTEAD
 Mit all seiner ursprünglichen Schönheit
 Das vorzügliche Doppelquartett
 Der berühmte Chor der Grace Kirche
 Unvergleichlich in den Szenen von Millionen.
 Eine Lehre der Menschlichkeit und Humanität.

BROADWAY STRAND
 BROADWAY AT GRATIOT ALWAYS THE BEST
 Woche anfangend Sonntag, dem 17. Sept.
 Clara Kimball Young
 in
„The dark silence“
 Eine Mut und Jeff Komödie: „In the National Guard“
 Lieder von Eddie McGeath Broadway Strand wöchentliche Revue
 Vorstellungen 12:30 2:30 7:30 9:15
 Matin. auch Samstag 10:15
 Abends 10:15 12:15

ORPHEUM
 Lafayette Blvd. at Postoffice Tel. Cherry 4225 W. 1007
 Lebenslustig, melodisch und attraktiv ist das Orpheum Vaudeville Programm für die Woche anfangend mit einer Matinee Montag, dem 18. September.
 Ethel Whitehead präsentiert
Around the World
 Einen wackeren Schütteren musikalischen Lustspiel-Erfolg
 Sechs große aufregende Szenen, dirigiert von Ned Elsworth, Bob Hartman und Ardella Cleaves.
Sully Familie
 in ihrer neuesten Komödie „Das Anstaltsbureau“
 Shirley Chas. Ledgar Olive Brooker
 Schwester Fingent Holländer Erylusse Brooker
 Singende Sprechende Fenton & Green tanzende Beste Sauberer
 Tanz-Gesetz Freitag Abend
 Freie Wandelbilder - Vorstellung vor und nach dem Vaudeville. Täglich vollständige Veränderung. Nichts billiger als der Preis.
 Matin. täglich 1 bis 5
 Öffnung der Türen um 12:30
 Abends 7 und 9:15.
 Türöffnung um 6:30.
 Samst., Sonntag und Feiertage, 2 Matin. um 1 und 3:30 ufm.